



Klimaschutz in Stralsund 2020

Bericht des Klimaschutzbeauftragten

Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung, 10.12.2020

Klimaschutzbeauftragter Stephan Latzko

Gliederung

1. **Schwerpunkte 2020**
2. **Projektvorstellung (Auswahl)**
3. **Finanzen & Fördermittel**
4. **Neue AG „Stadt.Klima“**
5. **Öffentlichkeitsarbeit**
6. **Ausblick 2021**

Schwerpunkte 2020



- **Strategien und Projekte** u.a. zu:
 - Wasserstoff (HyStarter-Wasserstoffregion Rügen-Stralsund)
 - Klimaanpassung (Grünflächen, Biodiversität)
 - Digitalisierung/ Stadtteilarbeit
 - Abfall/ Recycling
 - Umweltbildung/ Schulen
- **Fördermittelberatung, -beantragung und –bewirtschaftung**
- **Öffentlichkeitsarbeit** zu Klimaschutz, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit; Organisation von Veranstaltungen, Pressemitteilungen, etc.

EU-Projekt



Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Projekttitle: „Energie+Technik = Schule+Beruf. Erneuerbare Energietechnik macht Schule – für Fachkräfte der Zukunft“

- Deutsch-polnisches Projekt
- Laufzeit: 22 Monate (01.09.2020 – 30.06.2022)
- Projektpartner: **HOST, Wirtschaftsakademie Nord, HST, Knowledge Creator (PL, NGO), Technische Universität Szczecin, PL**
- assoziierte Partner (Schulen): **Kazimierz Wielki Schule Szczecin, Gymnasium der Salesianischen Gesellschaft in Szczecin, Wladyslaw-Orkana-Schule Szczecin, Technischule Stagard, Hansa Gymnasium, Schulzentrum am Sund, Montessori Schule Greifswald**

EU-Projekt



Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

- Projektziel: **Entwicklung Koffer „Erneuerbare Energien“**
- Zielgruppe: **Schüler/-innen der Sekundarstufe**
- Inhalte:
 - **Arbeitshefte und Aufgaben/ Rechenbeispiele**
 - **PPT-Präsentationen zu erneuerbaren Energien**
 - **Comic/ Infomaterialien**
 - **Erklär-Videos bzw. Storyboards/ Animationen**
 - **(3D)-Modelle**
 - **Experimentieranleitungen & -materialien**
 - **Spiele/ Spielanleitungen**
 - **Exkursionskatalog Unternehmen**



EU-Projekt



Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Lehrinhalte/ Module

- Einführung: **Klimawandel, Ursachen und Folgen**
- Grundlagen: **Energie**
- Formen erneuerbarer Energien:
 - **Energieeffizienz**
 - **Photovoltaik/ Solarthermie**
 - **Windenergie**
 - **Erdwärme**
 - **Biomasse**
 - **Wasserkraft**
- **Energietransport/ Energiespeicher**
- **Wasserstoff**
- **Wie gelingt die Energiewende?**



EU-Projekt



Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Finanzierung - Budget

- Gesamtbudget: **116.050 € (Förderquote 85%)**
 - Personalkosten: 54.605 € (17.500 € Stellenanteil Latzko)
 - Büro-/Verwaltungskosten: 3.276 €
 - Reisekosten: 1.320 €
 - Externe Beratung: 56.850 €

- ❖ Fördermittel: **98.645 €**
- ❖ Eigenmittel: **17.405 €**

Bundesprojekt

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Projekttitle: „BioReg Stralsund - Bio, regional und klimagesund.
Stralsunder Kinder lernen auf Bauernhöfen“

Projektpartner:

- LandWert Schulbauernhof e.V.
- Insel e.V., Kransdorf



Projektlauzeit: 01.11.2020-31.10.2023

- Gesamtbudget: **70.270 €** (Förderquote: 78%)
 - Eigenmittel: **15.390 €**
 - Fördermittel: **54.880 €**



Bundesprojekt

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Ziele

- Lernangeboten und –materialien zur regionalen Wertschöpfung bei Bio-Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft (Erzeugung - Produktion – Vermarktung - Klimaauswirkungen)
- Außerschulischen Erfahrungslernens für Schüler/ -innen;
- Integration außerschulischen Lernens in Lehr- und Bildungspläne



Bundesprojekt

Inhalte

- Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen (u.a. Workshop „Lernort Bauernhof“)
- Ausarbeitung und Veröffentlichung von Lernmaterialien, Anwendung an den außerschulischen Lernorten
- Einführung Weiterbildungsangebotes „Bauernhofpädagogik“
- Entwicklung & Gestaltung interaktive Webseite



Finanzen & Fördermittel

1. EU - Interreg V A: Erneuerbare Energietechnik macht Schule
 - **Fördersumme: 116.053,03 € (Eigenanteil: 17.407,95 €, FQ 85%)**
2. Bund - BLE: „BioReg Stralsund“
 - **Fördersumme: 70.270,00 € (Eigenanteil: 15.390,00 €, FQ 78%)**
3. Bund - BMI/BBSR: NachbarschaftsPORT(al) (Post-Corona-Stadt)
 - **Fördersumme: 362.250,00 € (Eigenanteil: 10-20%)**
4. Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (2 Anträge)
 - **Fördersumme Gesamt: 87.010,00 € (Eigenanteil: 8.701,00 €)**
5. Land - Vorpommern-Fonds (LFI) (Solarbootrennen)
 - **Fördersumme: 4.500,00 € (Eigenanteil: 1.350 €, FQ 70%)**

Gesamt: 640.083,03 € (davon bewilligt: 190.823,30 €)

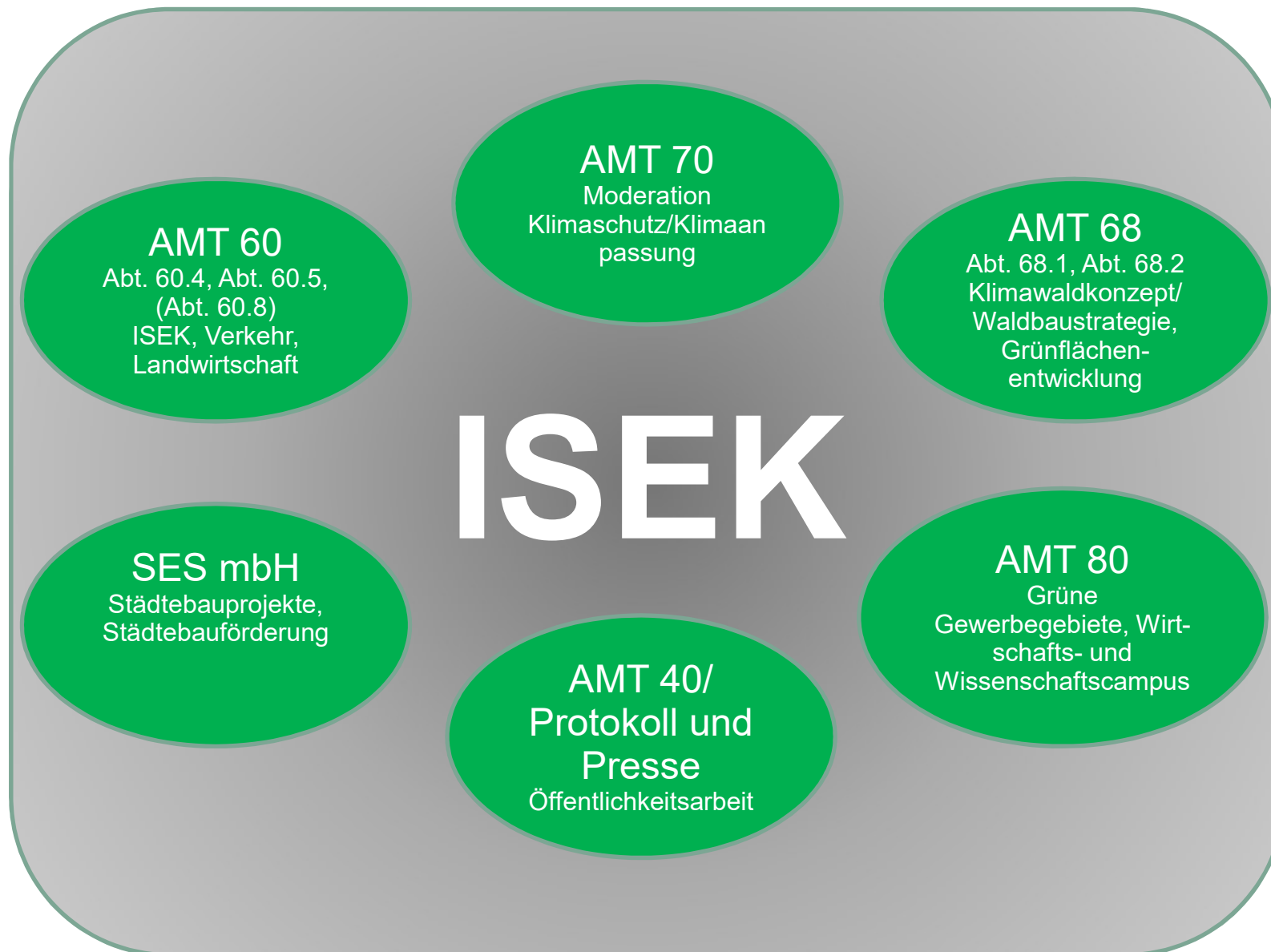
Neue AG Stadt.Klima



Ziele

- Verbesserung **ämterübergreifende Zusammenarbeit**
- **Synergieeffekten bei Konzepten** im Bereich Stadtentwicklung (Stadtplanung) und Klimaanpassung/ Klimaschutz (Grünflächen, Forst, Verkehr);
- Synergie und Abstimmung bei **Fördermittelbeantragungen**
- Veröffentlichung **Fortschreibung ISEK** auf der Homepage
- **Priorisierung der geplanten Maßnahmen**, Darstellung Planungszeiträume und Zuständigkeiten (öffentliche **Transparenz**, Information für Kommunalpolitik, Unternehmen und Zivilgesellschaft)

Struktur AG Stadt.Klima



AG Stadt.Klima – Ämter und Aufgaben

- **Amt 60/ Abt. 60.4:** Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK; **Abt. 60.5:** Radverkehrsplanung, Fortschreibung Verkehrskonzept; **Abt. 60.8:** landwirtschaftliche Flächen
- **Amt 68/ Abt. 68.1:** Entwicklung Klimawaldkonzept/ Waldbaustrategie, **Abt. 68.2:** Stadtgrün
- **Amt 70/ Klimaschutzbeauftragter:** Leitung AG, Maßnahmen Klimaschutz/ Klimaanpassung
- **Amt 80:** grüne Gewerbegebiete, Entwicklung Wirtschafts- und Wissenschaftscampus
- **Amt 40/ Zoo:** Energielehrpfad, Projekte
- **Amt 40/ Stabsstelle Protokoll und Presse:** Darstellung der Arbeitsergebnisse auf Homepage/ sozialen Medien; Öffentlichkeitsarbeit
- **Stadterneuerungsgesellschaft (SES) mbH:** Nachhaltige Städtebauprojekte/ Städtebauförderung



Veranstaltungen & Gremienmitwirkung

- **HyStarter**-Wasserstoffregion Rügen-Stralsund
- **Stadtradeln 2020**: 325 aktive Radler/-innen, knapp 55.000 km
- **Erntedankfest** (bundesweiten Aktion Tag der Regionen „verwurzelt-weltoffen-klimabewusst“)
- Online-Netzwerktreffen „**Europäische Mobilitätswoche**“
- **Jurymitglied** Klimaschutzwettbewerb M-V



Ausblick 2021



Themen

- Weiterentwicklung Wasserstoffprojekte in Stralsund
- Fortschreibung Energie- und CO2-Bilanz
- Landwirtschaft / Regionalvermarktung / Markthalle
- Digitalisierung / Smart Cities / Stadtteilarbeit
- Kleinprojekte
 - Neugestaltung Homepage (themenbasiert)
 - Kooperationen HOST (Food Sharing, Upcycling, Plastikabfall / Müllsammelaktionen)
 - Optimierung Mülltrennung in der Verwaltung

Ausblick 2021



Veranstaltungen

- „Projektpräsentation HyStarter Rügen-Stralsund“ (Deutsche Wasserstoffvollversammlung, Januar 2021)
- „Beteiligungsverfahren kommunale Aktivitäten zur Klimaanpassung“ (UBA-Projekt, Januar – April 2021)
- „Tag der Erneuerbaren Energien“ und „2. Stralsunder Klimawoche“ (24.04.-01.05.2021)
- „Polit-Camp Konrad-Adenauer-Stiftung“ (vorauss. April 2021)
- „Zootag“ (Thema Energie, Mahnkesche Mühle, Juli 2021)
- „Stadtradeln 2021“ (25.08.-14.09.2021)
- „Aktionswoche Mobilität“ (Europäische Mobilitätswoche, 16.-22.09.2021, gemeinsam mit Hochschule Stralsund)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontaktdaten:

Stephan Latzko

Hafenstr. 20

18439 Stralsund

Tel.: 03831-252 753

Mail: SLatzko@Stralsund.de



Masterplan Stadtnatur

- Maßnahmenprogramm der Bundesregierung für eine lebendige Stadt (VÖ Juni 2019)
- Beitrag für die integrierte Stadtentwicklung in Hinblick auf die vielfältigen Leistungen der Natur für das Leben im besiedelten Raum und zur Umsetzung der EU-Strategie zur grünen Infrastruktur
- Ziel ist zukünftige Verankerung des Themas Stadtnatur in unterschiedlichen Förderkulissen:
 - neuer Förderschwerpunkt Stadtnatur im Bundesprogramm Biologische Vielfalt im Jahr 2020;
 - Programme der Städtebauförderung (z.B. „Zukunft Stadtgrün“): gesamtstädtische Grünplanungen als Bestandteil integrierter städtebaulicher Entwicklungskonzepte;
 - Sanierungsprogramme des Bundes: Integration von Naturschutzbelange in Fördervoraussetzungen von Gebäudesanierungsprogrammen (z.B. KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“);
 - Kommunalrichtlinie (NKI): Einbeziehung von Naturschutzbelangen;

Themenschwerpunkte ISEK 2021-2027

Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept HST

**Klimaschutz/
Klimafolgen-
anpassung**

**Bildung und
soziale
Teilhabe**

**Vermeidung
soziale
Segregation**

**Kulturelles
Erbe**

- Schwerpunktsetzung durch Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V (Oktober 2020)
- Ergänzt durch Städtebauförderung (Lebendige Zentren/ Sozialer Zusammenhalt/ Wachstum und nachhaltige Erneuerung) und Sonderförderungen (SIQ, KInvFG, ESF)
- Digitalisierung (Smart Cities)

AG Stadt.Klima

Zukünftige Maßnahmen der Hansestadt Stralsund zum Thema „StadtNatur“:

- Fortschreibung ISEK 2020/2021
- Entwicklung „Grünflächen- und Biodiversitätsstrategie“ für die Hansestadt Stralsund
- Aufbau stadtnaher Wälder („Klimawaldkonzept“)
- UBA-Projekt: „Vorschlag und Erprobung eines Partizipationsportfolios zur Optimierung von Beteiligungsprozessen zur Weiterentwicklung der deutschen Klimaanpassungsstrategie (DAS)“ – Stralsund als Modellkommune ausgewählt
- Lokale Strategie zur Schaffung und Vernetzung von Naturerfahrungsräumen in Stralsund
- Ausbau und Erweiterung Erholungswegenetz/ Erschließung unzugänglicher urbaner Naturräume



Förderprogramme I

Titel	Bundesprogramm Biologische Vielfalt
Fördergeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Förderhöhe	bis zu 75% der Projektausgaben
Zuwendungsfähige Ausgaben	Personalkosten, Aufträge an Dritte, sächliche Verwaltungsausgaben, Gegenstände und Investitionen, Dienstreisen, Pacht unbeweglicher Sachen, Ausgleichszahlungen und Entschädigungen, Maßnahmen der Information und Kommunikation; NICHT zuwendungsfähig sind Folgeaufwendungen/-kosten des Vorhabens
Antragsfrist	Fortlaufend
Zuwendungsempfänger	natürliche oder juristische Personen mit Sitz/Geschäftsbetrieb in Deutschland
Voraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorhaben muss in Deutschland durchgeführt werden 2. die max. Projektlaufzeit beträgt 6 Jahre 3. für im Vorhaben erworbene Grundstücke gilt ein dauerhafter Bestansschutz 4. Förderungen von Verbundprojekten sind unter Abschluss einer Kooperationsvereinbarung möglich 5. jährliche Tagung einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe 6. angemessene Eigenbeteiligung; die dafür notwendigen Mittel können aber auch durch andere nicht-/öffentliche Mittel/Zuwendungen erbracht werden
Inhaltliche Ausrichtung	Gefördert werden Vorhaben, die besonders schützenswerte Arten schützen und zur Renaturierung ihrer Lebensräume beitragen; Vorhaben, die Regionen mit besonders hoher Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräume (Hotspots) erhalten und optimieren; Vorhaben, die Ökosystemleistungen und biologische Vielfalt sichern, verbessern und wiederherstellen; sowie Vorhaben mit besonders repräsentativer Bedeutung für die Strategie.
Sonstiges	zweistufiges Bewilligungsverfahren (1. Projektskizze, bei positiver Rückmeldung dann förmlicher Förderantrag)

Förderprogramme II

Titel	Zukunft Stadtgrün
Fördergeber	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Förderhöhe	66,6 % der Kosten
Zuwendungsfähige Ausgaben	Vorbereitung der Gesamtmaßnahme (zB Fortschreibung des ISEK); Aufwertung/Qualifizierung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes sowie von grün- und Freiräumen sowie die Instandsetzung, Erweiterung und Modernisierung von Gebäuden und öffentlicher Infrastruktur des Quartiers im Rahmen von quartiersbezogenen Stadtgrünmaßnahmen; Herstellung multifunktionaler Grün- und Freiflächen; Vernetzung von Grün- und Freiräumen; Sicherung von Grün- und Freiflächen von ökologischer, sozialer und städtebaulicher Bedeutung; Bau- und Ordnungsmaßnahmen auf Grundstücken mit leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden und von Brachflächen; Maßnahmen der Barrierearmut bzw -freiheit; Beteiligung und Mitwirkung von Bürger*innen, Quartiersmanagement und Leistungen von Beauftragten.
Zuwendungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberzentren des Landes M-V; konkrete Zuwendungsempfänger sind Gemeinden
Voraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. räumlich abgegrenztes Fördergebiet, das mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V abgestimmt werden muss 2. Umsetzung des Projekts im Rahmen von max. 10 Jahren 3. ein unter Beteiligung der Bürger*innen erstelltes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept 4. Eigenfinanzierungsanteil von 33,3 %
Inhaltliche Ausrichtung	Sicherung, Qualifizierung und Schaffung von Grün- und Freiräumen in Städten. Ziel ist, die urbane grüne Infrastruktur zu verbessern und damit zu einer Steigerung der Lebens- und Wohnqualität sowie zu einer Verbesserung des Stadtklimas beizutragen.

Förderprogramme III

Titel	Bundesweiter Wettbewerb "Naturstadt" (für 2020 bereits beendet)
Fördergeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Preisgeld	ausgewählte Projektideen (insgesamt 40) erhalten jew. 25.000€ Preisgeld
Antragsfrist	1. Februar - 30. Juni 2020
Zuwendungsempfänger	Kommunen
Bedingungen	Das Preisgeld ist an die Umsetzung der prämierten Projektidee zweckgebunden.
Inhaltliche Ausrichtung	Die Projekte wurden anhand folgender Kriterien beurteilt: <ol style="list-style-type: none">1. Verbesserungen für Stadtnatur, Insekten und deren Lebensräume2. Beitrag zur Umweltbildung und gesellschaftlichem Engagement3. Nachhaltige Wirkung4. Vorbildfunktion5. Innovativität



Kontakt Daten:

Stephan Latzko

Hafenstr. 20

18439 Stralsund

Tel.: 03831-252 753

Mail: SLatzko@Stralsund.de